

Acacien-Garten in Meudnitz.

Heute zum Gesellschaftsabend Speckkuchen und ff. Biere, wozu freundlichst einladet
W. Sahn.

Grüne Eiche in Lindenau.

Heute Abend von 7 Uhr an Schweinsknochen mit Klößen, dazu ladet ergebenst ein
Ch. Wolf.

Bürgergarten.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Die Biere sind ff.
W. Sager.

Heute Mittag Allerlei mit Cotelettes, wozu einladet
A. Zummel, Petersstraße Nr. 1 im Keller.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
August Lenbe, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Mehlhorn neben der Post.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen nebst einem Töpfchen Lützschenaer Eiskellerbier, wozu ergebenst einladet
J. Reinhardt, Magazingasse Nr. 3.

Verloren

wurde ein Pfandschein der Leipziger Bank Nr. 17,656; da schon die nöthigen Vorkehrungen getroffen sind, so wird vor dessen Ankauf gewarnt, dem ehrlichen Finder aber eine angemessene Belohnung zugesichert, wenn er denselben beim Tapezierer **E. H. Graul, Reichels Garten, Vordergebäude, abgibt.**

Verloren wurde in Reichels Garten von einem Dienstmädchen eine gehäkelte Kinderwagendecke. Der ehrliche Finder wolle dieselbe gegen angemessene Belohnung Nicolaisstraße 39, 3. Etage abgeben.

Verloren wurde Sonntag den 30. Juli früh in der fünften Stunde vom Thomasthurm bis Neukirchhof ein Umschlagetuch. Der Finder wird gebeten, es gegen Belohnung abzugeben Thomaskirchhof Nr. 19 parterre.

Dienstag Nachmittag den 1. August wurden von einem armen Lehrburschen 11 Thlr. in Cassenbillets von der Hainstraße bis zur Grimma'schen Straße verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen 4 Thlr. Belohnung abzugeben bei dem Schneidermeister **Martinus, Tuchhalle Treppe D.**

Ein Regenrock (Cautchouc und Seide) ist auf dem Wege zwischen Böbzigler und Zwenkau verloren worden. Wer denselben Petersstraße Nr. 39 bei Herrn **Otto Stöckigt** abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Vermisst wird seit Montag Abend ein schwarzer Dühnerhund von mittlerer Größe mit einem kleinen weißen Fleck an der Brust, mit Messinghalsband und Steuerzeichen Nr. 799; derselbe hört auf den Namen „Leo“. Gegen Belohnung bittet man selbigen abzugeben **Grimma'sche Straße Nr. 22, 2. Etage.**

2 Thaler Belohnung.

Ein kleiner, weiß und gelbbraun gefleckter Wasserhund mit blauem Lederhalsband und der Steuernummer 625 oder 627, auf den Namen „Vello“ hörend, ist abhanden gekommen. Wer solchen Poststraße Nr. 20 parterre wiederbringt oder über denselben Auskunft giebt, erhält obige Belohnung.

Ich warne hiermit Jedermann, meinem Mann, **Eduard Sperling**, etwas zu borgen, indem ich durchaus nichts mehr für ihn bezahle. Leipzig, den 2. August 1854.

Julie Sperling.

Friedr. N....g

ist sehr froh, durch Hülfe eines Andern aus der Nähe der in L— Garten wohnenden S..... entfernt zu sein.

Ein schöner Kukul — Ha ha ha.

Es gratuliren nachträglich dem Polizei-Wacht-Brigadier **Senze** zu seinem am 1. August 1854 gehaltenen 25jähr. Dienstjubiläum seine Freunde
A. D. G. N. O. K. L. C.

Dankfagungsschreiben.

Ich habe gestern von **H. J. B.** erfahren, daß Sie zu meiner Beförderung verschiedentlich thätig mit großem Eifer und mit aller Würde zu bewirken gesucht haben. Ich versichere Ew. Wohlgeb., daß ich sehr darüber gerührt bin, und weiß nicht, wofür ich dem Herrn Doppelgänger, für Ihre edelmüthigen Gesinnungen und G. bräuche Ihres häßlichen Betragens danken soll. Sie stehen in Ihrem Wahn, und mir unmöglich ist. Aber einen Lehrmeister machen zu wollen, eine Gewalt sich anzueignen, ist äußerst unedel sich zu erlauben. Ich bitte, daß Sie mich mit allen Ihren Wünschen und Ihrem schönen Betragen ernstlich entlassen; Sie zerrütten meine Gesundheit. Ich sage nochmals meinen gerührtesten Dank!
B.

Bekanntmachung.

Heute den 3. August findet der Aufzug der Fischerinnung statt. Das Wasserkämpfen, genannt Fischerstechen, beginnt um 6 Uhr auf dem Teiche der großen Funkenburg.

Die Fischerinnung.

Als Neuvermählte empfehlen sich ihren Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege

Wilhelm Baensch,

Bertha Baensch, geb. Thilo.

Leipzig, den 2. August 1854.

Heute Nachmittag 6^{1/4} Uhr wurde meine liebe Frau, geb. **Söttlich**, von einem muntern Mädchen glücklich entbunden. Dies Verwandten und Freunden hierdurch zur Nachricht.

Leipzig, den 1. August 1854.

Wilb. Säckel jun.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens erfreut.

Leipzig, den 2. August 1854.

Jul. Sager und Frau.

I. Generalversammlung der Actionaire des Creditvereins für Gewerbetreibende

heute Donnerstag den 3. August Abends 7 Uhr im Schützenhause.

Tagesordnung: 1) Bericht über das bisher Geschehene. 2) Constituirung des Vereins. 3) Berathung über die Statuten. Die ausgegebenen Karten vertreten provisorisch die Stelle der Actien und kann ohne solche der Einlaß nicht gestattet werden. Sollten noch Actionaire ohne Karten sein, so wird gebeten, solche bei Herrn **Eduard Percher** in Empfang zu nehmen; wer im Besiz mehrerer derselben ist, wird ersucht, dieselben, Behufs der Stimmzählung, sämmtlich mitzubringen.

Namens des Innungsmeister-Vereins: **J. Stuck.**

Naturwissenschaftliche Vorträge. Vom nächsten Sonnabend den 5. d. M. an wird zunächst auf Veranlassung der hiesigen deutschkatholischen Gemeinde eine Reihe populärer Vorträge über die Bildungs- und Entwicklungsgeschichte des Erdbkörpers und seines organischen Lebens beginnen. — Für Gemeindeglieder ist der Eintritt frei; andere Besucher haben ein beliebiges Eintrittsgeld, was zu einem Wohlthätigkeitszwecke bestimmt ist, zu erlegen. Ort: der kleinere Saal in Kupfers Garten; Zeit: Abends 7^{1/2} Uhr.
E. A. Rosmäpler.

Sommertheater.

Um den mehrfachen Anfragen zu genügen, diene dem geehrten Publicum zur Nachricht, daß das Lustspiel „Zwei Tage in der Schweiz“ am Freitag den 4. August zur Aufführung gelangt. — Bestellungen auf Billets werden von heute an im Sommertheater entgegen genommen.
Die Direction.